

Contribution à la communication au sein de l'APR

Connaissance de l'Allemagne :
Les outils et pratiques de planification : les grandes villes.
Compte.-rendu

M. Michel Ph. MATTOUG
mattoug@apr-strasbourg.net

Colloque scientifique de l'Académie allemande d'urbanisme et d'Aménagement régional
(Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung - DASL) les 3 et 4 Mai 2007 à Leipzig

Anforderungen an die Akteure der nachhaltigen Stadt in Europa
Wissenschaft in der Praxis Praxis in der Wissenschaft

Der grundsätzliche Wandel struktureller Rahmenbedingungen stellt neuartige Anforderungen an die an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure. Das Kolloquium nahm Bezug auf die "Leipzig Charta zur nachhaltigen Stadt", die im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in Kürze verabschiedet wird.

Das Kolloquium hat dem fachlichen Austausch ein internationales Forum geboten. Dabei wurden insbesondere die unterschiedlichen Ansätze in den europäischen Nachbarstaaten und die Vernetzung von Lehre und Forschung mit der Planungspraxis herausgearbeitet. An vier Fallstudien aus europäischen Nachbarländern wurden die konkreten Ansätze dargestellt. Ein Abschlussgespräch zog erste Schlussfolgerungen für die nationale Stadtpolitik, für die Planungspraxis und für Lehre und Forschung.

Das Wissenschaftliche Kolloquium wurde eingeleitet durch eine Besinnung auf die Städtebauwissenschaft und Planungspraxis der zurückliegenden Jahrzehnte.. Prof. Dr. Peter Zlonicky konnte diesen Weg an seinem persönlichen Werdegang authentisch und plastisch darstellen. Prof. Dr. Wendelin Strubelt, Vizepräsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), zog einen Vergleich zwischen den Stadtentwicklungspolitiken in Europa. Staatssekretär Dr. Engelbert Lütke Daldrup erläuterte die nachhaltige Anstrengungen und Initiativen der Bundesregierung für eine übergreifende Betrachtung und einen dementsprechend ganzheitlichen Ansatz zur Lösung der Zukunftsaufgaben der Städte in Europa.

Mit dem gewählten Tagungsort, der Messestadt Leipzig, hat die Tagungsleitung Gespür für den authentischen Ort bewiesen. Martin zur Nedden, Bürgermeister der Stadt, und Dr. Marta Döhler-Behzadi, freie Stadtplanerin, stellten die Situation in Leipzig dar, die geprägt ist von dem unmittelbaren Nebeneinander von Erfolgen und Misserfolgen, geprägt aber vor allem von dem großen Willen und Geschick, der "Stadt Bestes" zu erreichen.

Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter Leitung von Prof. Julian Wékel, Wissenschaftlicher Sekretär der DASL, vorbereitet und durchgeführt.

Die Akademie sieht die Buchveröffentlichung über die Tagung im Sommer 2007 vor.

Ludwig Krause, Geschäftsführer